

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 15.02.2024

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens,
Weserstraße 1, 26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:22 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender
Tobias Masemann

Ausschussmitglieder
Torsten Kirchhoff
Heino Putzehl
Pascal Reents
Manuel Schoon
Maximilian Striegl
Melanie Sudholz
Sandra Wessel

stv. Ausschussmitglieder
Ingbert Grimpe

Vertretung für Frau RM Manuela
Röttger

stv. Grundmandat
Janto Just

Vertretung für Herrn RM Werner
Conrad

Stimmberechtigtes Ausschussmitglied
(Stadtelternrat der Schulen)
ber. AM Melanie Pille

Stimmberechtigtes Ausschussmitglied
(Lehrervertretung)
ber. AM Bianca Schliep

Beratendes Ausschussmitglied (Freie
Jugendhilfe)
ber. AM Jutta Wilhelms

Von der Verwaltung nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StR Andreas Stamer
StOI Tanja Keilwagen
TA Peter Kramer

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die zahlreichen Gäste.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 06.12.2023 - öffentlicher Teil

RM Striegl bittet unter TOP 6 um die Ergänzung eines Ersatzes für die Jugendlichen in Roffhausen unter Jugendbeteiligung. Weiterhin bittet er um Änderung unter TOP 10.2 in „Sillenstede“ statt Oestringfelde.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 06.12.2023 wird mit diesen beiden Änderungen einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht "Pferdestall" **SV-Nr. 21//0809**

Frau Keilwagen stellt den Jahresbericht vor. Sie betont, dass die Mitarbeitenden des Pferdestalls hochqualifizierte Mitarbeiter sind, die die Bedürfnisse der Besuchenden im Pferdestall im Blick haben und ihre Angebote darauf abstellen und anpassen.

Die Angebote im Kinder- und Jugendcafé sind stark gemeinschaftsfördernde Angebote. Ziel ist es, eine tragfähige Beziehung herzustellen, um Talente, Kompetenzen und damit auch Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein zu stärken für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung.

Nach Smart-Kriterien ließe sich Kinder- und Jugendarbeit schlecht messen.

Bezüglich der Grundschulsozialarbeit erklärt M. Gand, dass es im vergangenen Jahr einen sehr hohen Gesprächsbedarf gab. Es gab ein hohes Maß an Grundregeln, die eingeübt werden mussten, sodass viele Sozialtrainings notwendig waren. Andererseits gab es aber auch viel Vernachlässigung, die zum Teil an das Jugendamt gemeldet werden mussten.

Zum Streetwork führt M. Gand aus, dass bei schönem Wetter eher die Kleineren anzutreffen waren. Den Jugendlichen aus der ehemaligen Skateszene begegne man nicht mehr. Das Fußballfeld an der Hohen Gast wird wegen der wassergesättigten Böden derzeit wenig bespielt. Weiterhin gab es viel Vandalismus an der Hohen Gast und auf den Schulhöfen. Persönlich hätte er die Verursacher nicht angetroffen. Er würde sich wünschen, auch die Frustrierten abholen zu können und zu erfahren, was diese bräuchten.

Frau Geißler-Kobalz, 1. Vorsitzende des Fördervereins, stellt die Ziele des Fördervereins und deren Angebote dar, die in Kooperation mit dem Pferdestall und dem Landkreis stattfinden.

Die Statistik für das vergangene Jahr ist nicht vollständig. So wurden die Besucher nicht für alle Gruppen einzeln erfasst und teilweise gar nicht. Dies wird ab diesem Jahr aber detaillierter erfasst und dokumentiert.

Der Bericht wird überwiegend positiv zur Kenntnis genommen und Dank ausgesprochen an die anwesenden Mitarbeitenden.

Auf Nachfrage von RM Wessel berichtet StR Stamer, dass die Leitungsstelle weiterhin vakant ist und durch StOI Keilwagen derzeit kommissarisch vertreten wird.

(Hinweis der Verwaltung: Eine weitere Erzieherstelle konnte im August 2023 nicht besetzt werden und ist ebenfalls vakant. Einsatzbereiche waren für den offenen Kinder- und Jugendbereich, für die aufsuchende Sozialarbeit und Angebote in den Außenstellen als auch für jugendpolitische Arbeit vorgesehen.)

RM Sudholz betont die Wichtigkeit dieser Einrichtung auch für andere Benutzergruppen als die der Kinder und Jugendlichen. Einsamkeit bei Älteren sei häufig ein nicht sehr bekanntes Thema.

Ihre Frage nach Ferienpass-Angeboten für Inklusionskinder beantwortet C. Klaus bejahend. Die inklusiven Angebote seien gekennzeichnet. RM Sudholz bittet bei C. Klaus und bei der Presse um mehr Sichtbarkeit. Der Wert der Arbeit eines Sozialpädagogen lasse sich an der Qualität, nicht an der Quantität seiner Arbeit messen.

GM Just legt eine Überarbeitung der Konzeption des Pferdestalls nahe. Für die Jugendsozialarbeit sei der Landkreis zuständig. Den müsse man mehr in die Verantwortung nehmen. Einen großen Teil der Kosten könne man nach dem Zeteler Vorbild einsparen.

Die Jugendlichen in den Außenstellen erreiche man nicht. Das würde sich auch mit einem Shuttle zum Pferdestall nicht ändern.

Die Erwachsenengruppen benötigen seiner Meinung nach kein fachpädagogisches Personal.

RM Grimpe schlägt vor, eine Erhebung durchzuführen, wie viele Kinder an der IGS mit der PLZ 26419 gemeldet seien. Noch mehr Kinder und Jugendliche könne man mit der aktuellen Personalstärke vermutlich nicht erreichen.

RM Putzehl betont, dass der Pferdestall kein Eventzentrum sei. Dort finde viel Sozialisation statt. Dafür brauche es Personal und Kontinuität. Jede erfolgreiche Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien sei eine wertvolle Investition, die in der Zukunft nicht teurer getätigt werden müsse.

StR Stamer erinnert an die bewusste Entscheidung für ein Familienzentrum und die Übertragung der Verantwortung an die Mitarbeitenden, die Angebote an die Bedürfnisse der Besucher anzupassen. Und das passiere auch.

Ber. AM Wilhelms sieht den Pferdestall als Türöffner, um vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen. Besondere Erfolge könne man meist erst viele Jahre später bei jungen Menschen beobachten, aus denen etwas geworden sei.

BM Böhling weist darauf hin, dass die Verwaltung und die Mitarbeitenden im Pferdestall das vom Rat vor vielen Jahren beschlossene Konzept des Familienzentrums umsetzen. Wenn man dies ändern wolle, möge man einen Antrag zur Abstimmung stellen.

Antwort auf die Anfrage der Freien Bürger am 12.02.2024:

Die Daten wurden im vergangenen Jahr nicht gruppenweise erfasst und können auch nicht nachträglich erbracht werden.

Eine Überprüfung und Bewertung nach dem Kosten-/Nutzer-Faktor für die Angebote im Pferdestall wäre mit dem nächsten Jahresbericht möglich.

Die Verständnisfrage kann bejaht werden. Im ersten halben Jahr des Jahres wurde montags eine Schul-AG der IGS Friesland angeboten zusätzlich zum Kinder- und Jugendcafé.

6. Künftige Nutzung des ASP Middelsfähr **SV-Nr. 21//0810**

StOl Keilwagen stellt voran, dass ab März über das Zukunftspaket voraussichtlich Fördermittel beantragbar seien. Verschiedene andere Möglichkeiten kämen aus unterschiedlichen Gründen nicht in Frage. Im Kontakt mit VA Voß informiere man sich gerade über eine mögliche Förderung über die Richtlinie über die Gewährung an Zuwendungen von Förderung zu Projekten zur Inklusion.

J. Gundelach und C. Klaus führen die Berichtsvorlage aus. Einiges an Mobiliar müsse man austauschen, habe aber noch welches im Pferdestall.

J. Gundelach habe eine Umfrage in der Grundschule Roffhausen der Schüler/innen der 3. und 4. Klassen durchgeführt, um deren Wünsche in Erfahrung zu bringen. Das Übergangskonzept ist bis zur Klärung der möglichen Nutzung des Hangars auf die Blockhütte beschränkt.

Eine Erweiterung des Angebotes sei bei Nachfrage möglich. Eine Jugendbeteiligung sei für einen späteren Termin geplant.

RM Striegl erachtet den ASP als Leuchtturm für den Außenbereich, der seit Jahrzehnten eine besondere Bedeutung habe. Er sei ein wichtiger gesellschaftlicher Treffpunkt vor allem für die Bürger aus Middelsfähr und Roffhausen. Der ehemalige Jugendtreff Roffhausen müsse unbedingt mitgedacht werden, um einen Ersatz für diese Jugendlichen zu schaffen.

Gast Herr Folkerts, ehemaliger Betreuer des ASP und direkter Anwohner, bedauert den geringen Kontakt des Pferdestallteams zu den ehemals Aktiven. Er wünsche sich die künftige Einbeziehung der Anwohner. J. Gundelach bietet ihm das Gespräch und den Kontakt nach der Sitzung an.

RM Wessel findet den einen angedachten festen Tag in der Woche schwierig, weil einige potenzielle Nutzer/innen durch Vereinsaktivität rausfielen. Durch den Zuzug von vielen jungen Familien gäbe es möglicherweise die Option, Ehrenamtliche für das Projekt unterstützend zu gewinnen.

RM Reents schlägt vor, zu prüfen, ob ein FSJler dort unterstützen könne. Es sei wichtig, dass dieser Aktivspielplatz revitalisiert werde.

RM Striegl stellt folgenden Antrag:

Es wird eine Sondersitzung noch vor den Osterferien durchgeführt, um das Konzept weiter auszuarbeiten und sich ein Bild vor Ort über die Gegebenheiten zu machen.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

7. Bäderbericht - Auswertungen Besucherzahlen **SV-Nr. 21//0808**

TA Kramer erläutert die Berichtsvorlage.

Der positive Trend setzt sich fort. Im 4. Quartal sei trotz 12 Tagen Revisionsschließung ein leichtes Plus zu verzeichnen.

Der Zuschussbedarf verringert sich voraussichtlich um etwa 190.000,- €.

Die Auswertungen seien nun nach Personen als auch nach Zeiten möglich. Zudem könne man diese auch prozentual und graphisch darstellen. Die erste vollständige Auswertung erfolgt zum nächsten Ausschuss für das erste Quartal.

RM Just sieht die Sauna nach wie vor als Zugpferd. Er erbittet für die nächste Auswertung einen Sauna- und Schwimmervergleich in einer tageweisen Auflistung. Er verlangt zudem zum wiederholten Mal die tageweisen Auswertungen für 2023.

StR Stamer betont, dass tageweise Erfassung sehr zeitaufwendig ist. Die Zahlen werden ab diesem Jahr geliefert und für 2023 nicht nacherfasst.

BM Böhling weist darauf hin, dass es mit dem AquaToll einen Zuschussbedarf von etwa einer Million gegeben habe. Das jetzige Ergebnis sei gut, und das müsse man auch nicht schlechtreden. Die Energiezentrale erwirtschaftet Überschüsse.

Ber. AM Pille fragt nach dem Zeitpunkt der Werbung und der Möglichkeit der Erweiterung bei hoher Nachfrage.

TA Kramer gibt bekannt, dass die Werbung in der kommenden Woche (KW 8) geschaltet werde. Der AquaFitness-Kurs werde an 10 Abenden durch eigenes geschultes Personal durchgeführt.

RM Grimpe erachtet einen Zahlenvergleich zu 2023 nicht sinnvoll, da es verschiedene Angebote nur an bestimmten Tagen gäbe und nicht beliebig austauschbar seien. Die Vereine tragen zu der positiven Entwicklung bei.

RM Sudholz bittet um die zeitnahe Übermittlung der Quartalsberichte.

TA Kramer schlägt vor, beide Auswertungen (nach Zeit und nach Gruppen) im nächsten Ausschuss vorzustellen, um anschließend darüber entscheiden zu lassen, welche Auswertung zukünftig erwünscht ist.

Dem wird so zugestimmt.

8. Anfragen und Anregungen:

8.1. Ganztagsbetreuung

RM Wessel fragt nach dem Stand der Dinge in Schortens bezüglich des rechtlichen Anspruchs auf Ganztagsbetreuung. Ein kurzer Bericht erfolgt im nächsten Ausschuss.

8.2. Protokolle/Niederschriften von "Runden Tischen"

RM Sudholz bittet um die Einstellung der Protokolle von Runden Tischen in das RIS. BM Böhling sagt dies zu.

8.3. Rampe auf dem KSP Mellumstraße

RM Reents gibt bekannt, dass die verbaute Rampe auf dem Spielplatz Mellumstraße bei diesen Witterungsverhältnissen sehr rutschig ist. Er bittet zu prüfen, ob diese mechanisch aufgerauht werden kann.

8.4. Videoüberwachung auf Schulhöfen und Hohe Gast

Ber. AM Pille fragt nach der Videoüberwachung auf den Schulhöfen und der Hohen Gast. StOI Keilwagen sagt zu, in der nächsten Zeit auf sie zuzukommen.

Grundsätzlich, so StR Stamer, sei von der Videoüberwachung von der Datenschutzbeauftragten der Stadt abgeraten worden.

8.5. Berichte über KSP

RM Striegl hatte angeregt, in jedem Ausschuss einen Bericht über den Stand der Spielplätze zu bekommen. Vor allem im Kanngießer Weg sei der Zustand miserabel. Er bittet um Antwort, wann dies erledigt würde.

Am Spielplatz Peter-Grave-Str. sollen neue Zäune aufgestellt werden. Auch hier bittet RM Striegl eine Antwort zu Protokoll.

Zu den Projekten hätte RM Striegl ebenfalls in jedem Ausschuss einen Kurzbericht über die 3 Projekte Neubau Turnhalle Sillenstede, Sportplatz Sillenstede und HFC Sanitärgebäude.

StR Stamer regt an, die Fragen nach den Spielplätzen im zuständigen Ausschuss für Planung und Bauen zu stellen, um eine unmittelbare Antwort zu erhalten.

8.6. Gemeinsame Veranstaltungen Stadtbücherei und Aqua Fit

RM Kirchhoff fragt nach gemeinsamen Veranstaltungen von Bücherei und Schwimmbad. TA Kramer habe dies im Blick und sei im Austausch mit VA Becker.

9. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.